

„Wir müssen bessere Voraussetzungen schaffen“

Sternfahrt für sichere Radwege in Eppingen im Rahmen des Weltkindertages und der Europäischen Mobilitätswoche

Eppingen. (rnz) Die Interessengemeinschaft Klima und Natur der Region Eppingen lädt am Freitag, 20. September, im Rahmen des Weltkindertages und der europäischen Mobilitätswoche zu einer Sternfahrt für sichere Radwege ein. Mit dieser gemeinsamen Aktion möchten die Organisatoren laut und sichtbar über die Wichtigkeit sicherer Radwege in Eppingen aufmerksam machen. Alle Teilnehmer aus Eppingen und den Stadtteilen treffen sich um 18 Uhr auf dem Marktplatz. Nach einer kurzen Begrüßung der Aktiven radeln alle gemeinsam eine Runde durch die Innenstadt. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, zu klingeln und zu hupen oder Utensilien mitzubringen, um auf dem Marktplatz laut für sichere Radwege zu werben.

Das Datum dieses Aktionstages wurde nicht zufällig gewählt, heißt von den Veranstaltern. „Denn zum Weltkindertag laden nicht nur die großen Institu-

tionen und Kinderrechts-Organisationen wie UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk ein, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder aufmerksam zu machen. Auch wir möchten an diesem Aktionstag die Notwendigkeit von sicheren Radwegen zu unseren Schulen und Kitas in das öffentliche Bewusstsein rücken.“

Das Umweltbundesamt hat bekanntgegeben, dass dieses Jahr zusätzlich zum dauerhaften Motto „Mix & Move – klimafreundlich mobil“ die Europäische Mobilitätswoche (EMW) unter dem Thema „Shared Public Space – Straßenraum gemeinsam nutzen“ stattfindet. Das Jahresthema soll Impulse für die Gestaltung der EMW vor Ort geben und neue Perspektiven auf nachhaltige Mobilität

Fahrradfahren erlebt seit einigen Jahren einen Boom: die 81 Millionen Fahrräder in Deutschland (Tendenz steigend) werden zum Einkaufen, zum Weg

zur Arbeit, in der Freizeit und für die Gesundheitsförderung genutzt. Auch die Stadt Eppingen hatte im Sommer erneut zum Stadtradeln eingeladen. „An den meisten Orten mangelt es an sicherer Infrastruktur für die vielen Radler. Gerade Kinder und ältere Menschen brauchen dafür eine sichere Infrastruktur“, finden die Organisatoren. „Laut einem bereits vor zehn Jahren von der Stadt beauftragten Fahrradwege-Gutachten gibt es in der Kernstadt und in den Stadtteilen diese sichere Infrastruktur noch nicht. Besonders gefährliche Beispiele wurden bei einem Ortstermin mit zwei Landtagsabgeordneten und mehreren Eppinger Gemeinderäten im August 2022 in Augenschein genommen; seither ist nur wenig passiert.“

Die Veranstalter sind sich zudem sicher, dass viele Eppinger Eltern ihre Kinder nur aus Mangel an sicheren Schul- beziehungsweise Radwegen mit dem Auto

zur Schule bringen. „Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist der Rückgang an körperlicher Bewegung zum einen und mangelnde Selbstständigkeit im Verkehr zum anderen zu beobachten. Wir müssen hier für die jüngeren und schwächeren Verkehrsteilnehmer bessere Voraussetzungen schaffen.“

Eine Unterschriftenliste zur Unterstützung der Forderungen der Interessengemeinschaft Klima und Natur wird am Marktplatz in Eppingen ausgelegt. Das ortsansässige Fahrradgeschäft Brüstle wird während der Aktion für technischen Fahrrad-Fragen, Beratung und kleine Reparaturen in seinem Geschäft zur Verfügung stehen; während der Rundfahrt soll dort ein kurzer Stopp eingelegt werden.

① **Info:** Weitere Fragen werden per E-Mail an info@klima-natur-eppingen.de beantwortet.